



ÖFFENTLICHE FILM- MATINEE

Auf Recherchen in der Finanzwelt mit dem Dokumentarfilm „Too big to tell“

Einführung Markus Schatzmann, eidg. dipl. Bankfachexperte
Nach dem Film findet ein Gespräch statt.
Moderation: Nele Pintelon

Im Saal der Wohnsiedlung Giesserei
Ida-Sträuli-Strasse 65 8404 Winterthur

Sonntag, 15. März 2015 11.00 – 14.00 Uhr

Eintritt: Kollekte Snacks und Getränke vorhanden

Organisation: Ressort Kultur mit Thomas Forster, Peter Roth, Nele Pintelon

<http://www.giesserei-gesewo.ch/kultur>

Der österreichische Film „Too big to tell“ klärt den Zuschauer über das undurchsichtige Finanzsystem auf und beantwortet Fragen wie: Was tun Zinsen? Wie entsteht ein neues Finanzgesetz? Wann wurde der Markt dereguliert? Wer waren die Profiteure? Wer verteidigt die Rechte der Normalbürger? und viele weitere.

Johanna Tschautscher (Buch und Regie) sagt zu ihrem Film: „ Der Film kommt fast völlig ohne die lebens- und liebenswerten Facetten unseres Menschseins aus. ... Es geht um die gigantischen Verhältnisse zwischen Herrschaft, Vermögen, Kapital, Potenz, Eigentum auf der einen Seite, Knechtschaft, Schuld, Vitalität und die pure Mittellosigkeit auf der anderen Seite.“

Für die Dreharbeiten hatte das Filmteam die Hilfe von Finanzexperten, die im Film Stellung beziehen.

Dieser Film soll Klarheit schaffen über die Situation in der Finanzwelt und beleuchten, was dort eigentlich vor sich geht. Viele Menschen, die dies bisher möglicherweise als zu kompliziert abgelehnt haben, bekommen mit diesem Film und der Diskussion darüber einen Einblick in die Welt des Finanzwesens und was die alles prägende Ökonomie auf unserem Planeten steuert.

Die Organisation www.globalmarshallplan.org stellt uns den Film zur Verfügung.

